

Zur allgemeinen Information!

Herr Rosa von Zehnle
Wilhelmstr. 25
04746 Hartha-Stadt
ePost: jojozehn@gmail.com
<https://t1p.de/roze-aok>

Öffentlicher Antwortbrief an die AOK

AOK PLUS
z. Hd. Frau ...
04087 Leipzig

Hartha, den 05.07.2016

Werte Frau ...!

Auf Ihre – für mich – aberwitzige Nachricht vom 30. Juni 2016 möchte ich auf die unberechtigte und mehr als utopische Forderung natürlich strikten EINSPRUCH erheben, zumal wir ja zudem keinerlei Verträge miteinander haben oder zeigen Sie mir bitte das Schriftstück, indem ich unterschrieb und ich somit an diese Vereinbarung gebunden wäre! Ich kenne keinen solchen Kontrakt und sehe mich somit nicht in der Pflicht. Betrachten Sie dieses Schreiben also zusätzlich als nochmalige und rückwirkende Kündigung, falls das notwendig sein sollte, beziehungsweise als strikte Ablehnung Ihres Angebotes.

Gründe:

Seite 1. Mai 2014 beziehe ich – durch meine bewußte Absage der Verlängerung der HARZ IV Unterstützung – nur noch ein Mini-Einkommen von nicht einmal 500,- Euro im Monat und kann davon ganz gesund meinen Lebensunterhalt bestreiten.

Die unberechtigte Forderung der AOK, von mir einen monatlichen mehr als luxuriösen AOK-Beitrag von 716,14 Euro zu verlangen (hier scheint wohl das PLUS im AOK-Namen Pate gestanden zu haben), ist nicht nur unakzeptabel (mit dieser Summe könnte ich mich lange gesund ernähren und getränketechnisch bestens versorgen), sondern sie ist einfach nur abwegig, weder machbar noch gerecht, da ich zudem als Miniverdiener wohl nicht unter der Zahlungspflicht solch hoher Beiträge falle und hier andere Institution zuständig wären, an die ich mich aber mit Sicherheit nicht wende, da dies wieder meine neue Freiheit einschränken würde, was ich aber NICHT will.

Hinzu kommt der Aspekt, das ich gegenwärtig absolut gesund bin, es in der Vergangenheit immer war und es künftig auch bleiben werde, da ich alles dafür tue, mich gesund zu ernähren und ich für meinen Körper wohlwollend selbst Sorge und ihn wohlüberlegt versorge, um Krankheiten und kleine Wehwehchen keinerlei Gelegenheiten zu geben, sich breit zu machen, schlußfolgernd womöglich noch von weiteren krankmachenden Mittelchen abhängig zu werden. – Positives Denken und Handeln ist das O und A.

Zu meiner generellen und schon immer vorhandenen Lebensphilosophie und Einstellung zum menschlich-gesundheitlichen Dasein erfahren Sie mehr als folgende Info „*Ein paar Sätze des besseren Verständnisses wegen*“ nach diesem Schreiben.

Ich möchte Sie letztlich und nochmals freundlichst bitten, mich nur noch in der männlichen Variante **Rosa von Zehnle** anzusprechen und den alten Namen wegzulassen, da der Neue auch „*amtlich*“ akzeptiert wurde, wie man hier sehen kann: <https://t1p.de/roze-vpa>

Bemerkung:

Briefpost an „*xxx Zehnle*“ (den es so nicht mehr gibt) geht künftig postwendend retour, da ich mich komplett seit 2013 aus der Konformität der Menschenmassen verabschiedete (denn es liegt bei jedem selbst, damit zu beginnen), siehe hier <https://t1p.de/roze-pro-kurz> –, ich also ein neues Leben begann, ich somit ein neues kreatives und individuelles Dasein wählte, was letztlich auch mit diesem Namen zur Geltung kommt. Zehnle ist ja, rückblickend, seit über zwölf Generationen mein tatsächlicher Familienname.

In diesem Sinne mit gesunden, freien und unabhängigen Grüßen

Herr Rosa von Zehnle.

Alle Rechte vorbehalten!

Ein paar Sätze des besseren Verständnisses wegen ...

... zu meiner heutigen Lage als freier und unabhängiger Mensch, der sein gesamtes Dasein auf den Kopf stellte und sein Leben auch in Bezug auf allerbeste Gesundheit seit 2010 neu und komplett einrichtete!

Dazu muß ich ein wenig ausholen, damit meine heute leider immer noch nicht alltägliche Einstellung – die aber einer Gesundheitskasse unbedingt in den Kram passen müßte – zum Leben, zur Gesundheit, zur gesunden Ernährung (und was unbedingt dazu gehört), zur politischen Gesundung des eigenen Geistes und Verstandes besser verstehen lernen. Zudem erklärt sich daraus auch der heutige Stand der Dinge, die mich und letztlich den Bereich meines körperlichen Wohlbefindens betreffen, die ja der AOK, zumindest während meiner Mitgliedschaft, etwas angehen sollte.

Ich orientiere mich seit 2010, als ich den doof machenden Fernsehapparat und die keifende Merckelschnauze abschaffte, gesellschaftlich, politisch und natürlich auch privat völlig neu und habe die demokratiezerstörende Führung der Politiker, die kriegsverherrlichende und massenpsychosetreibende Propaganda der Presse sowie die gewollte und immer aggressiver werdende Durchsetzung der weltweiten Verschuldungsstrategie der über alle Politiker herrschenden globalen kriminellen Geld- und Finanzcliquen, hinter mir gelassen und stieg dort überall und radikal aus.

Ich habe es nach fünfzig Jahren pappesatt, weiter verdummt und förmlich merkbar verblödet zu werden und beschloß deshalb, das restliche Drittel meines Lebens, so zu gestalten, wie ich es für richtig halte, mich also von NICHTS und NIEMANDEN mehr irgend etwas vorschreiben, vorkauen oder vormachen zu lassen. Und das für ALLE Bereiche meines künftigen und weiteren Lebens.

Ein zweiter Schritt war das Kündigen wirklich aller Versicherungen die ich hatte, da hier der größte Raub und Mißbrauch am und mit dem Mensch stattfindet, denn er läßt sich leider unentwegt einlullen, für was er alles versichert sein muß und fürs was er alles zu zahlen hat, was heute aber rational und nach den vergangenen hausgemachten Finanzkrisen logisch weiter gedacht aber immer blödsinniger wird, denn hier geht es nur noch um das radikale Abzocken der mühselig arbeitenden Menschen (siehe beispielsweise Kapital- oder Lebensversicherungen, die immer wertloser werden; die Riesterreute, wo schon jetzt die künftigen Gelder für die Renten fehlen; von faulen Papieren, die mit dem Geld der Versicherten den Versicherten in den Ruin stürzen, usw. will ich erst gar nicht sprechen).

Die einzige einigermaßen wohl noch notwendige Versicherung (auch wenn es bereits Alternativen wie Artabana, Securvita, Samarita Solidargemeinschaft, Solitarkunst und weitere Bürgerprivatversicherungen gibt, mit denen ich mich künftig noch beschäftigen werde), wäre vermutlich die sogenannte Krankenkasse, die beispielsweise das AOK-Unternehmen vor Jahren in den sachlichen und etwas besser klingenden Namen Gesundheitskasse umnannte, der jedoch auch wieder die Vormachtstellung des (Falsch-)Geldes im Namen deutlich macht, aber so wenigstens namentlich wegging von der stereotypen, suggestiven und „krankmachenden“ Vorherbezeichnung.

Daß ich diese Versicherung auch in den letzten über dreißig Jahren kaum in Anspruch nahm, das zeigt meine generelle Grundeinstellung, etwas für mich und meinen Körper zu tun und somit ebenso für mich nahrungstechnisch die Verantwortung selbst übernommen habe. Ich meide beispielsweise komplett Weizen und Zucker und mein Essen besteht schon zu einem großen Prozentsatz aus Obst und Gemüse, wobei in dies

Prozentsatz natürlich weiter steigern werde.
Alle Rechte vorbehalten!

Die AOK konnte sich bisher eher glücklich schätzen, mich als Kunden zu haben, denn meine Mitgliedschaft kostete ihr in all den Jahren (seit 1979 bis heute) kaum etwas – ich behaupte sogar, sie brachte immensen Gewinn, da ich nie ernstlich krank war und mir nie Tabletten oder andere Medikamente verschreiben lies, da ich diese sowieso nicht eingenommen hätte.

Ich lehne ohnehin das gesamte schulmedizinisch-bestechliche Arzt- und therapie-notwendig-ausbeutende Krankenkassensystem ab, denn in der Behandlung der Patienten findet nicht die eigentliche Ursachenbekämpfung der Erkrankungen selbst statt, sondern es wird eine Anamnese erarbeitet, aufrechterhalten und gefestigt, ja sogar gefördert, an der dann bei den gefundenen Symptome nur noch herumgebastelt wird und diese Krankheitsbilder werden letztlich medikamentös aufrecht erhalten, damit die mafiosstrukturierte Pharmaindustrie nicht selbst krank wird und somit letztlich auf Kosten der Gesundheit der Menschen am Leben erhalten werden kann. Dieses gesamte System ist auf das Äußerste metastasenverseucht und diesen schwerkranken Korpus unterstütze ich auf keinen Fall, denn ich werde gesund bleiben und auch künftig auf jede (chemische) Medizin verzichten.

Um nun meine bisweiligen positiven und gesundheitsbetreffenden Bemühungen, also mein körperliches Wohlergehen und meine Nahrungsaufnahmen noch gesünder zu gestalten, werde ich die bisherigen Aktivitäten in Zukunft noch weiter verstärken und ab 2017 auch mein eigenes Obst und Gemüse, aber auch Heilpflanzen und Seifenkraut (um daraus Waschmittel zu produzieren) selbst chemie- und pestizidfrei (nur EM*-behandelt) anbauen, ernten, genießen und weiter zu verwenden wissen.

* Effekte Mikrobakterien

Durch das Kündigen sämtlicher Versicherungen mußte ich nun plötzlich auch nicht mehr viel und körperlich überstrapaziert Geld verdienen und meine Ausgaben, aber auch mein Blutdruck, sanken glücklicherweise beachtlich. Weitere Schritte, wie Klospülung durch Bade- und Regenwasser, Strom aus Solarzellen, bewußter einkaufen (also keinen sinnlosen Konsumwahn mehr frönen...), usw. ... senkten meine Ausgaben nochmals um ein Drittel, die ich nun weniger und somit wieder und weiter körperlich entspannter nicht erarbeiten mußte, um dann im Hamsterrad des Konsumwahns sich abzustrampeln, dieses Geld wieder auszugeben. Ein ewig krankmachender Kreislauf, der den körperlichen Kreislauf zu Höchstleistungen verdammt, was aber letztlich in beiden Kreisläufen nicht lange rund laufen wird und man ganz sicher irgendwann durchdreht.

Im Rahmen meiner Selbständigkeit bis April 2014, die schon immer mehr Idealismus als gewinnorientiert war (Die optimale Gewinnerzielung stand bei mir sowieso NIE im Vordergrund!), wurde ich bis zum gerade genannten Zeitpunkt immer noch durch die ARGE unterstützt, doch auch auf diese Zuwendungen verzichte ich seit dem 1. Mai 2014, da ich das Geld ganz schlicht und einfach nicht mehr brauche und auch nicht mehr will – sicher werden Sie und andere Menschen das nicht verstehen können und wollen, aber Geld ist eben nicht alles, erst recht nicht das heutige Giralgeld (Buchgeld), welches nur am Computer generiert wird, wo für es aber KEINEN volkswirtschaftlichen Gegenwert (zum Beispiel das BIP) gibt: Ich verweigere mich strikt, diesen massiven Betrug weiter mitzumachen und zu unterstützen, denn eine andauernde Geldschöpfung aus dem NICHS ist früher oder später zum Scheitern des gesamten Finanzsystem verdammt. Dann sind, wie so oft in der Vergangenheit, wieder einmal alle Spareinlagen, Kontoguthaben, Versicherungs- und andere Geldanlagen futsch, die Menschen sind ihre Spargroschen los und alles beginnt von vorn, wenn hier nicht durch die Politik massiv entgegen gewirkt wird.

Ich habe nicht nur meinen Konsum fast komplett eingestellt, sondern kaufe nur noch die Lebensmittel, die ich benötige, bewußter ein (Getränke nur aus Glasflaschen, keine giftigen Alu-oder sich auflösenden Plastikverpackungen für (dick- oder flüssige Lebensmittel ...) und ich nutze obendrein Pflanzen und weitere naturelle Erzeugnisse, um mein gesundes Überleben zu sichern.

Alle Rechte vorbehalten!

Hier nur einige wenige Beispiele:

- Ich backe nur noch eigene Dinkel-Brote und Dinkel-Kuchen, natürlich ohne chemische oder genmanipulierte Zusätze (aber auch andere Mehle, außer den gängigen Sorten);
- Ich nehme Kurkuma, natives Kokosöl und andere pflanzliche Öle statt tierische Fette;
- Ich nutze nur noch Stevia und andere rein natürlichen Süßungsmittel statt Zucker;
- Ich esse täglich Knoblauch und Ingwer ...;
- Ich koche und wecke selbst ein (z.B. zuckerfreie, aber trotzdem süße Marmeladen);
- Ich filtere das vergiftete Trinkwasser, womit ich dann auch koche;
- Ich verwende keine Zahnpasta und kein Salz, die die sehr giftigen Fluoride, Jodide und andere lebensgefährlichen Substanzen enthalten – allerdings Himalaya -Salz;
- Ich lasse überhaupt keine Chemie (durch Seifen, Duschmittel, usw.) an meinem Körper, erst recht keine Duftsprays und anderweitigen alu- und/oder sonstwie giftverseuchten Kosmetika ... also Kernseife und Co. sind angesagt, auch beim waschen der Wäsche, u.a. mit Efeu;
- KEIN Essen mehr aus der substanzzerstörenden Mikrowelle, und vieles mehr ...

Tolle gesundheitliche Effekte durch diese obigen Maßnahmen:

Diese obige Aufzählung hatte neben weiteren Maßnahmen in den letzten Monaten und Jahren bemerkenswerte gesundende Wirkungen zur Folge, so beispielsweise das ich nicht nur mein damaliges Gewicht von knapp achtzig Kilo um acht bis zehn Kilo (bei 1,76 Größe) problemlos senken konnte und es bis heute – ohne immer wieder auf die Waage schauen zu müssen – halten kann, sondern auch alle vorher gehabten kleinen Wehwehchen (für die ich nie zum Onkel Doktor rannte, da sie von allein kamen und auch wieder allein verschwanden) sind seit geraumer Zeit komplett verschwunden.

Und dafür ebenfalls einige Beispiele: Kopfschmerzen habe ich so gut wie nie mehr (und wenn, dann so minimal, das ich sie kaum merke), mein Blutdruck senkte sich um zirka zehn Einheiten (ich hatte zuvor leicht erhöhten Blutdruck), kleine Schnupfen und Erkältungen in den jahreszeitlichen Übergängen treten nun nicht mehr auf (richtige hatte ich zuvor sowieso so gut wie kaum), meine Schlafstörungen (langes einschlafen und immer wieder wach werden) sind völlig beseitigt, meine Haut ist beständiger, glatt und hat eine gesündere Farbe als vorher, ich habe keinen Haarausfall und keine Platte, wie man so schön sagt, nicht einmal ein Anzeichen dafür (ich bin 56 Jahre), mein Stuhlgang ist nun täglich (vorher zur drei- bis viermal die Woche), heute hin und wieder sogar zweimal am Tag und exorbitanter als zuvor ... Nichtraucher war ich schon immer, Alkohol genieße ich in absoluten Mindestmengen ...

In einem weiteren Schritt folgte die strikte Verweigerung eines eigenen Kontos, da ich auch hier beim „*kranken und volksverdummenden Geld- und Finanzbetrugssystem NICHT mehr mitmachen*“ wollte, wie ich es auf ein Formular für die AOK vermerkte, als ich nach einem solchen gefragt wurde.

Ein Auto hatte ich nie (möchte ich auch künftig nicht, ebenso keinen Führerschein), ein Haus muß ich nicht hoch zinsbelastet abzahlen und Alimente für freilaufende Kinder sind von mir nicht zu tätigen, somit ich wieder weniger Falschgeld verdienen muß und so konnte ich durch das weniger Verdienenmüssen mein Leben trotzdem intensiver, lebenswerter und gesünder ausrichten, aber auch kreativer gestalten.

Alle Rechte vorbehalten!

Die nun fast vollkommene gesunde Harmonie von Psyche und Physe macht sich bei mir auffallend bemerkbar und beeinflusst so bejahend mein körperliches Wohlbefinden, mein Denken, mein Handeln und wenn es sein muß, auch mein von etwas Lassen können. Ich denke aber ferner, daß meine schon immer als Erwachsener unbändig-generierte fortschrittliche Einstellung zum Leben und den Dingen gegenüber, die einen betreffen, mein grenzenloser Optimismus, mein immer positives Denken (selbst in den miesesten Zeiten und Lebensabschnitten), das emotionale Fernhalten von Themen und Konstellationen die negativ besetzt sind und im gesundheitlichen Bereich das strikte Fernhalten der Apothekerzeitung (den von dieser wissen wir ja, das sie ihre horrende Auflage nur der „Dummheit“ der Menschen zu verdanken hat, die sie lesen und in jeder Ausgabe feststellen, welches Mittelchen sie noch nicht probiert haben und zugleich zum Arzt rennen, um es sich verschreiben zu lassen), um mit diesem Blatt nur ein Beispiel zu nennen, von denen es zig Dutzende Beispiele gibt, sind alles Annahmen, die heilend, seelisch und körperlich auf den Körper einwirken.

Nun ein paar Worte zu meinen aktuellen Aktivitäten des Büchermachens, das ich ausdrücklich NICHT als Selbständigkeit (im Sinne des Führens einer Firma) bezeichnen möchte, da ich auch hier ohne der Förderung und Mithilfe von Autoren, Freunden und Bekannten kaum etwas auf die Beine stellen könnte. Perfekte Organisation, den Leuten ein gutes Gefühl zu geben und sie partizipieren zu lassen, ist eben das A und O des humanen Umgangs untereinander und das so dann auch zum Wohle der Anderer führt: Und diesen heißen und schöpferischen Draht hatte ich schon immer!

Seit 2014 mache ich im Jahr zwischen 3-5 Bücher, die natürlich keinerlei Gewinne oder Überschüsse abwerfen, ich aber diese Publikationen nicht mache, um damit in erster Linie Gewinn zu erzielen oder Falschgeld zu scheffeln, sondern weil ich der Meinung bin, diese Bücher machen zu müssen. Geld ist für mich ein Übel, das ich möglichst vermeiden möchte. Weder 2014, 2015 noch das begonnene Jahr 2016 hatte bisher auch nur einen Deut von finanziellem Guthaben zu verzeichnen, eher materielle „Verluste“, die ich aber auch nicht nachweisen kann, da ich zudem mit der Bürokratie und dem Papierkrieg (auch der Umwelt zu liebe) Schluß gemacht habe und sowieso nicht steuerrechtlich unter der Zahlung dieser gefallen wäre und künftig auch nicht fallen werde, da die wenigen Einnahmen einfach so gering sind, daß damit kaum die Druckkosten gedeckt werden können. Hier habe ich glücklicherweise langjährige „Fans“, die mich hin und wieder unterstützen und für den Ausgleich von Minusbeträgen sorgen und ich ihnen in Gegenleistung meine Arbeitskraft (oder anderes Gegenständliches) zur Verfügung stelle, also eine Art Tausch stattfindet. Und künftig verstärke ich diese Tauschoptionen weiter, so nicht nur mit meinen Büchern, die ich noch schreiben, herausgeben und verlegen werde, sondern auch mit bevorstehenden Produkten aus dem pflanzlichen Anbau meiner Selbstversorgung (auch aus dem Halten von Hühnern und weiterem Kleinvieh – letztere aber nicht zum schlachten, das wäre mir als Tierschützer zuwider, sondern zur Verteilung der Lebensmittelreste, die bei mir anfallen), frisch und frei unter dem Motto: Ich habe Äpfel und tausche diese mit Birnen oder ich biete selbstgemachte Bücher gegen das Renovieren eines Zimmers.

Und das Schöne an dieser meinigen Lebensphilosophie und -realität ist: Es findet alles ohne das Scheingeld statt – was schon heute zum großen Teil überhaupt NICHT physisch und haptisch vorhanden ist (eine wissenschaftlich-fiskalökonomische Tatsache), da es sich nur noch um Zahlen auf dem Bildschirm handelt – und das kann mir niemand verbieten, was letztlich sowieso keiner könnte. Hat man das Geldsystem erst einmal verstanden, beginnt man nicht nur anders darüber zu denken, sondern man beginnt auch anders zu handeln. Ein richtig toll gemachter Zeichentrickfilm zur Entwicklung des Geldes kann ich Ihnen und jedem Anderen bestens empfehlen, hier die Verlinkung im Weltnetz: <https://www.youtube.com/watch?v=OA4unG7uNas>

Ich wette mit Ihnen, Sie werden das Geld nach diesem Film auch anders bewerten, zumal der Euro genauso sicher in ganz wenigen Jahren sehr verlustreich untergehen wird, wie einst die stolze und stabile Deutsche Währung DM. Wer dann Vermögen hat, wird – womöglich das Meiste oder mindestens einen erheblichen Anteil davon – geldlos verlieren!

Alle Rechte vorbehalten!

Mit meiner politischen Wandlung will ich hier nicht beginnen, da sie mehrere Seiten füllen würde, zudem diese nicht zu meiner eigenen kleinen Gesundheits(vor)geschichte (Gegenteil also von Anamnese) gehört.

Letzte Bemerkung:

Gelegentlich wird mir von wirklich dummen und BILDungslosen Mitmenschen zwar Sozial-schmarotzertum vorgeworfen, was zudem, auch wenn ich weiter ARGE-Geld beziehen würde, eine Anmaßung wäre, denn jedem Mensch stehen diese Mittel rechtlich zu: Das ich aber dieses ARGE-Falschgeld seit Mai 2014 – nun schon über zwei Jahre – ebenso strikt ablehne wie andere abhängig-machende Strukturen (Politik, Medien, Konto, Geld, Versicherungen, Auto, Konsum, usw.), ist nur die logische Konsequenz aus meinem bisherigen Verhalten, da ich mich, wie oben bereits erwähnt, in Richtung absoluter Autarkie bewege und fremdes ungedecktes kriminell geschöpftes Giralgeld nur hinderlich sein kann und wird.

Zu dieser wirklich dämlichen Sozialschmarotzertumdebatte muß unbedingt erwähnt werden, daß ich mich beispielsweise seit 1986 gesellschaftlich sehr aktiv unter anderem für die Sexuaufklärung in der Bevölkerung einsetze und alle meine Aktivitäten und Aktionen, so auch das Ausstatten von dreiunddreißig und im darauffolgenden Jahr von vierundvierzig Leipziger Schulbibliotheken mit solchen Materialien und viele anderen sozialen Beschäftigungen immer und OHNE öffentliche Mittel organisierte. Und alle meine aufklärerischen Tätigkeiten machte und mache ich immer von Herzen kommend und ich habe in den bisher über dreißig Jahren dafür NIE Fördergelder bezogen, um eben meine Unabhängigkeit zu wahren und diese gesellschaftlichen Engagements werde ich selbstredend weiter fortsetzen.

Die meisten, wenn nicht sogar alle, Engagierten, machen doch nur etwas für die Gesellschaft, wenn es dafür öffentliche Mittel gibt, ich tat immer und alles – ich betone es nochmals – OHNE diese finanziellen und somit politischen Abhängigkeiten! Googlen Sie einfach nach „Rosa von Zehnle“ und sie werden nicht nur ein abendfüllendes Programm genießen können.

Das war also in groben Zügen der Stand der Dinge, die meine Person, mein Leben, mein Körper und meine Gesundheit betreffen, die ich Ihnen mitteilen wollte, da ich denke, sie werden Ihnen klar machen, wie ich im groben denke, handle und für meine Gesundheit selbst alles mache, um eben möglichst auch keine Gesundheitskasse in Anspruch nehmen zu müssen.

Die Zeiten ändern sich fortwährend, die Lebensumstände tun es unaufhaltsam und die Menschen sollten sich neuen Ansichten, Änderungen und Annahmen nicht verweigern, erst recht nicht, wenn sie ihnen gut tun, so wie das in meinem Fall ein unumstößlicher und vor allem angenehmer und spürbarer gesundheitsfördernder Fakt ist.

In der Anlage nochmals dieses Schreiben als PDF, der Rentenbescheid, der „amtliche“ Nachweis meiner Namensänderung (auf dem Rentenbescheid) und der von Ihnen zugeschickte und von mir ausgefüllte und unterschriebene Fragebogen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit besten und gesunden Grüßen


Herr Rosa von Zehnle.

Alle Rechte vorbehalten!